



## Freunde der Lufthansa Ju 52 e.V.

News 3/2020

### Die D-AQUI kommt nach Paderborn

Liebe Mitglieder,

unser Wunsch, die D-AQUI in Rechlin ausgestellt zu sehen, wird leider nicht in Erfüllung gehen. Während des dritten Brainstormings der Deutsche Lufthansa Berlin-Stiftung (DLBS) gab es anhand der durch den DLBS-Vorstand aufgestellten Kriterien keine Mehrheit für Rechlin. Mit dieser News möchten wir Sie über die Details dazu informieren.

Betrachtet und durch Vorstandsmitglieder der DLBS besucht wurden folgende Orte:

- Friedrichshafen (Dornier-Museum)
- Paderborn (Quax-Verein zur Förderung von historischem Fluggerät)
- Rechlin (Luftfahrttechnisches Museum)
- Dessau (Technikmuseum Hugo Junkers)

Der Standort Berlin (Technikmuseum; Flughafen Tempelhof) wurde nicht bewertet, da die völlig unklare Situation dort nach gemeinsamer Einschätzung von DLBS und uns derzeit keine Basis für eine nähere Betrachtung bietet.

Das Resultat der Beratungen: die D-AQUI wird zu den sogenannten Quaxen nach Paderborn gebracht. Sie kann dort zunächst beim Zusammenbau in einem Hangar zu sehen sein und im nächsten Herbst dann in einer neuen Halle. In der Bewertung folgten Dessau und dann Rechlin.

Basis der Beratungen waren folgende Kriterien:

Das in den Kontakten gezeigte Interesse an der Ju, Image und Strahlkraft des Standortes allgemein, Bezug zur Lufthansa, Befristete Ausstellungsmöglichkeit, Kostenloser Aufbau und Betreuung, Anzahl der Besucher p.a., Möglichkeit einer aktiven Darstellung der Flugzeugs am Boden, Erfüllt der Standort den Stiftungszweck der DLBS, Werterhalt, Mitsprache beim Ausstellungskonzept, Ziviler Fokus, Langfristige Perspektiven (ggf. inkl. LI649).

Für den Förderverein wird Rechlin unabhängig vom Beschluss der DLBS weiterhin Bedeutung, haben. Das dortige Motto „Luftfahrttechnik in der Region Rechlin“ ist fest mit der Geschichte der Ju52 verbunden. Die lange 20 jährige Zeit des Flugtrainings der D-AQUI ist Teil der jüngeren Geschichte. Rechlin und die D-AQUI mit ihrem Team kann man in dieser Periode als unzertrennlich bezeichnen.



*Wie damals – Startflagge zum Training.*

*(ps)*

Äußerst positiv für unsere satzungsmäßige Aufgabe die Geschichte der D-AQUI fortzuschreiben sind die vielen greifbaren Zeitzeugen, die bis zum Ende des Flugbetriebs berichten können. Auch viele Mitglieder haben immer schon über Erlebnisse und Eindrücke berichtet und viele Fotos zur Verfügung gestellt.

Unsere gegenwärtig kleine Ausstellung findet großen Anklang – und das obwohl die andauernde Corona-Krise den Besucherzahlen alles andere als förderlich sein müsste. Die Ausstellung zeigt dabei nicht nur die Ju52 .

D-AQUI und ihr abwechslungsreiches Leben, sondern auch die Leistung von Prof. Hugo Junkers, der mit der Entwicklung dieses Flugzeugs einer der wesentlichen Pioniere seiner Zeit war. Dies nicht nur technologisch, sondern auch menschlich und sozial.



*Prof. Hugo Junkers wäre bestimmt auch gerne nach  
Rechlin gekommen.*

*(archiv)*

In der Vergangenheit haben wir in unseren News über viele interessante Themen berichtet und in den über 40 bis heute von uns konzipierten Ausstellungen den Besuchern nahe gebracht. Viele weitere warten noch darauf, engagiert recherchiert, aufbereitet und umgesetzt zu werden. Nutzen wir also jetzt die Gelegenheit, die Zeitzeugen dazu noch befragen zu können. Auch Sie, unsere Mitglieder, sind Zeitzeugen und so bitten wir auch Sie ganz direkt, die Lebensgeschichte fortzuschreiben. Im Laufe der Zeit sind bereits viele Berichte und Fotos eingegangen. Ein großes Thema ist die Empfindung eines Ju52-Flugs im Jetzeitalter.

Die Geschichte der Ju 52 bei der Lufthansa und ihre technische Bedeutung für den Aufbau der zivilen Verkehrsluftfahrt lebendig zu erhalten, ist und bleibt die herausfordernde Aufgabe unseres Vereins und damit unseres gemeinsamen Engagements.

(P. Struck)

Bitte bleiben Sie gesund!

P. S.

Demnächst wird es auch in der technischen Lufthansa Lehrwerkstatt in Hamburg eine kleine Ausstellung geben, denn sie enthält Elemente der Junkers-Ausbildung.